

GV Rickenbacher Kulturforum

2021 war herausfordernd, 2022 lässt hoffen

Rückblick und Ausblick bildeten die Schwerpunkte der diesjährigen Generalversammlung des Rickenbacher Kulturforums.

Karin Limacher Landtwing

Nach zweijähriger coronabedingter Pause freute sich Präsident Thomas Wyss, die «Kulturforümler» – wie er die Mitglieder des Rickenbacher Kulturforums familiär nennt – im Gasthaus zum Löwen zur 30. Generalversammlung willkommen zu heissen. «Lange waren wir nicht sicher, ob es mit der Durchführung klappt, aber die Verschiebung der GV vom Januar in den Mai war sicher die richtige Entscheidung», erklärte er.

Nach der Bestellung des Büros hielten der Präsident und die verantwortlichen Vorstandsmitglieder Rückschau auf das Jahr 2021. «Wegen der Pandemie war das vergangene Jahr eine echte Herausforderung für den Kulturbetrieb», meinte Thomas Wyss. Während Anlässe wie die Sommerserenade im August, die Herbstausstellung mit Hedi Villiger als auch der Märchenvormittag im November durchgeführt werden konnten, mussten die Konzerte und beide Büchercafés gestrichen werden.

Erfolgreich durchgeführte Anlässe

Umso mehr freut es die Beteiligten nun, dass das Jahr 2022 mit dem vorgesehenen Kulturprogramm bereits vielversprechend in Angriff genommen werden konnte. Events wie das Büchercafé und das Culture-Club-Konzert im März haben mit grossem Publikumsaufmarsch bereits stattgefunden. Regelmässig einmal pro Mo-



Präsident Thomas Wyss (rechts), Susanne Müller und neu: Nico Negri. Bild: zvg

nat findet jeweils wieder der Lesetreff statt. Hierzu ist noch anzumerken, dass dieser Lesetreff unter der Leitung von Hedi Villiger bereits auf ein zehnjähriges Jubiläum zurückblicken kann. Anlässlich dieses Jubiläums finanzierte das Kulturforum der Lesegruppe einen «Schmökerabend» in der Buchhandlung Untertor in Sursee, wo sie – als Privatbesuch quasi – die ganze Bibliothek zur Verfügung gestellt erhielten. «Ein Paradies für Bücherwürmer!», wie Claudia Estermann als treuer Lesetreff-Fan diesen Event schmunzelnd bezeichnete.

Weitere Eckdaten im Jahresprogramm/Kulturbetrieb

Der nächste Anlass des Kulturforums wird die Vernissage der Rickenba-

cher Jahresschrift 2021 am 20. Mai im Gweyhuus sein. «Das Redaktionsteam freut sich, einmal mehr eine tolle Jahresschrift vorstellen zu können», erklärte Priska Stalder als Teamleiterin. «Kommt doch an die Vernissage, damit ihr als Erste in der Schrift blättern könnt!» Die Vernissage ist öffentlich, es sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Wie immer am Sonntag vor Schulbeginn findet am 21. August die Sommer-Serenade statt. «Dieses Jahr gibt es etwas Neues», erklärte Thomas Häfeli als leitender Organisator. «Kollegen, ihr könnt euch schon darauf einstellen, dass das Klavier wieder einmal in die Kirche soll ...» kündigte er den Krampf des Schwertransports augenzwinkernd an.

Das Erzählital des AargauSüd am Betagswochenende vom 15. bis 18. September bringt seit vielen Jahren das Kulturgut der umliegenden Gemeinden der Bevölkerung näher. Claudia und Raschid Kayrooz sowie Monika Steiner sind ein bewährtes Team, welche mit guten Ideen stets für spannende Überraschungen mit Geschichten aus der Region sorgen.

Unter der Organisation von Elvira Schmed präsentiert Karin Brugger aus Menziken an der Herbstausstellung vom 30. September bis 9. Oktober ihr künstlerisches Schaffen im Gweyhuus. «Bilder, die der Seele gut tun sollen, ... deiner und meiner», wie die Künstlerin in ihrem Text anfügt.

Am 22. Oktober findet wiederum das Büchercafé in der Mehrzweckhalle Pfeffikon statt und am 4. November kann man sich auf den Culture Club im Gweyhuus mit dem Emmentaler Texteschreiber und Liedermacher Pesche Heiniger freuen. Das Jahresprogramm schliesst mit dem Märchenvormittag am 19. November, organisiert unter kundiger Leitung von Priska Kammermann und ihren Helfern.

Wie man sieht, hält auch das diesjährige Jahresprogramm des Kulturforums für jeden Geschmack etwas bereit. Ein jedes Mitglied im Kulturforum hat seine Aufgaben, um das geplante abwechslungsreiche Kulturgeschehen des Jahres erfolgreich zu fördern.

Wahlen und Neumitglieder

Anlässlich der GV wurden unter anderem auch Wahlen durchgeführt. Der Vorstand stellte sich in globo zur Wiederwahl, was von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde. Esther und Nico Negri-Steiger wur-

den mit Applaus als Neumitglieder im Kulturforum willkommen geheissen. Zusammen mit Claudia Estermann übernehmen sie die Organisation des Culture Clubs und lösen Susanne Müller-Habermacher ab.

Zur Demission von Susanne Müller gab sich Thomas Wyss äusserst dankbar: «Susanne ist uns ein wichtiges und wertvolles Mitglied, hat sie doch nebst anderem über mehrere Jahrzehnte (!) den Culture Club organisiert, die Musikbands besorgt und betreut.» Und fügte an: «Gemäss ihren Angaben will sie nun etwas weniger Verpflichtungen, bleibt dem Forum aber nach wie vor als Aktivmitglied erhalten, wofür wir ihr sehr danken.»

Susanne meinte dazu nur lapidar: «Während unser Gemeindepräsident Adrian Häfeli «amtshalber» Neumitglied des Kulturforums wird, trete ich halt «altershalber» etwas kürzer.» Die GV des Kulturforums gestaltet sich stets als lockere, ungezwungene Angelegenheit, obgleich es gilt, eine umfangreiche Traktandenliste abzuwickeln. Denn einige Themen müssen trotz allem manchmal genauer erörtert werden, z.B. wie man einen Anlass optimaler gestalten kann oder wie Neuabonnenten für die Rickenbacher Jahresschrift gewonnen werden können. Damit es eben auch bei den Finanzen stimmt, um letztendlich das Weiterbestehen des Vereins und somit auch das kulturelle Geschehen in der Gemeinde sicherzustellen.

Nähere Infos entnehmen Sie dem Jahresprogramm unter www.rickenbacherkulturforum.ch. Freuen wir uns auf viele unterhaltsame Vorstellungen, interessante Präsentationen und aufstellende Begegnungen!